

Betreff:

Instandhaltung des Gustav-Knuth-Weges

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.10.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet
(Entscheidung)

08.11.2022

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Bezirksrat bittet die Verwaltung, den Gustav-Knuth-Weg zu sanieren. Die Instandsetzung sollte folgende Punkte beinhalten:

1. Ausbesserung der Gehwegschäden auf dem gepflasterten Teil des Weges.
2. Aufschüttung oder Teilpflasterung des nicht gepflasterten Teils des Weges, sodass ein in der Breite für FußgängerInnen auf einer Höhe passierbarer Gesamtweg entsteht.
3. Bordsteinabsenkung des Fußgängerweges an der Schnittstelle zwischen Gustav-Knuth-Weg und Madamenweg, sodass ein barrierefreier Aufgang auf den Fußweg Richtung Gustav-Knuth-Weg möglich ist.

Sachverhalt:

Der gepflasterte Teil des genannten Weges weist einige Schäden auf, die sich als eine Gefahrenquelle für FußgängerInnen herauskristallisieren können. Der zweite Teil des Gustav-Knuth-Weges, der unmittelbar vor dem Johanniter-Heim endet, ist nicht wie der Teil, der zum Madamenweg führt, gepflastert und auch nicht auf einer Höhe. Dies stellt keine Barrierefreiheit dar, die in unmittelbarer Nähe eines Alten- und Pflegeheims erforderlich ist. Darüber hinaus weist dieser Teil des Weges einige weitere Stolperstellen (wie z.B. Höhenunterschiede vor Gullideckeln) auf. Eine Absenkung des Bordsteins des Fußweges auf den Madamenweg an der Schnittstelle des Madamenwegs und des Gustav-Knuth-Weges ist im Hinblick auf Barrierefreiheit sinnvoll. Der Fußgängerweg auf der anderen Seite des Madamenwegs in Höhe des Restaurants Croatia-Grill ist ebenfalls abgesenkt.

Gez. Stefan Hillger, Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Bilder

